Informations-Dienst

zur Verbreitung unterbliebener Nachrichten



NR. 4 10. 9. 1973

6 Frankfurt 1
Homburger Str. 36
Tel (0611) 77 46 96

Postscheck Ffm
52 52 28 - 602
Walter Spruck
6 Frankfurt 60

Bürozeiten :
Mo.Mi.Fr.
10 bis 14 Uhr

Verantwortlich:
Peter Michael Borch
1 Berlin 33

INLAND

AUSLAND

Chile — GLAUBT KEIN WORT DER "OFFIZIELLEN"NACHRICHTEN! DIE CHILENISCHE BOTSCHAFT IN BONN STEHT AN DER SEITE DER FASCHISTEN!DAS VOLK KÄMPFT GEGEN DIE MÖRDER VON ALLENDE!

das ist die vierte probenummer des INFORMATIONS-DIENSTes (ID)
zur Verbreitung unterbliebener Nachrichten
ab 1.oktober erscheint das ID-Bulletin regelmäßig,
einmal in der woche.
WIR BRAUCHEN EUERE KRITIKEN, VORSCHLÄGE UND MITARBEIT !
wie auch die beiträge dieser nummer zeigen, gibt es erste ansätze
eines nachrichtenaustausches mit den gruppen und individuen.
vielleicht dient es euch als anregung wie ihr selbst mit uns zusammenarbeiten könnt.
also wenn was passiert 0611/ 77 46 96
oder schreibt uns!
in zukunft können wir nur einen bescheidenen teil der auflage als probeexemplar verschicken. wenn ihr interesse hat ID weiter zu bekommen, abboniert bitte im laufe der nächstenwoche im vorab für oktober und darüber hinaus.
ID kostet pro monat (4 nummern) fünf dmark
um die bisher entstandenen kosten zu decken freuen wir uns über jede spende.
die kontonummer steht auf dem titelblatt.

ICH MÖCHTE FÜR DIE MONATE ____________________

I D ABBONIEREN.

ANSCHRIFT: ____________________________________

TEL: ____________

ICH BIN DARAN INTERESSIERT, ALS KORRESPONDENT MITZUARBEITEN.

BOCHUM (ID) PRESSEERKLÄRUNG DES SOLIDARITÄTSKOMMITEES FÜR DIE ENTLASSENEN OPELARBEITER

nach dem ende des streiks bei opel-bochum, wurden bis jetzt folgende kollegen fristlos entlassen:

joachim schönstedt (igm - vertrauensmann)
georg kanschick (igm- vertrauensmann)
hamouni benaissa
walter krawutschke.

außerdem drei studenten, darunter ein spanier, der mit dem vermerk "politischer agitator" ins faschistische spanien abgeschoben wurde.
diese maßnahmen sind gegen die gesamte opelbelegschaft gerichtet, die vom 22.-27.8. 1973 ihren berechtigten forderungen (teuerungszulage und verbesserten arbeitsbedingungen) durch streik nachdruck verlieh. mit diesem rausschmiß setzt die geschäftsleitung ihre bisherigen repressalien gegen fortschrittliche kollegen fort, wie im fall des spanischen ersatzbetriebsrates andreas lara am 11.1o.72 und des betriebsrates rudi wischnewski am 12.3.73.
angesichts der preistreiberei der unternehmer, der "stabilitätspolitik" der regierung (steigende gewinne bei realem lohnabbau) und der niedrigen tarifabschlüße im frühjahr, kämpften zusammen mit der opelbelegschaft bisher über 1oo ooo arbeiter in verschidenen betrieben in nrw und im bundsegebiet. das solidaritätskommitee unterstützt die forderungen der arbeiter und verurteilt auf schärfste die repressalien! um der forderung nach wiedereinstellung der entlassenen kollegen breiteste solidarität zu verschaffen, rufen wir auf:

spendet auf das konto nr. 9o 69 64 (westfalenbank bochum)
unterstützt unsere öffentlichkeitsarbeit und unsere geplanten kundgebungen!

auskunft täglich zwischen 15 und 16 uhr über telefon nr. o2321/7o1465
(esg bochum, lennershofstr. 66)

AACHEN (ID) BLEIB LUSTIG STREIK, BLEIB LUSTIG! einzelheiten aus dem streik bei valvo

am anfang unterschriftensammlung für den streik, es gibt nur drei streikbrecher. mehrere frauen werden zunächst am mitmachen gehindert, indem man sienicht in ihre umkleidekabinen ließ. gemeinsam setzten sie sich aber schnell gegen diesen üblen trick durch, und niemand konnte sie mehr aufhalten. die geschäftsleitung mußte sechs entlassungen durch die ablehnung des betriebsrates in hausverbot umändern. nach drei tagen streik wird die aufforderung der ortsverwaltung der igm und des betriebsrates, die arbeit wieder aufzunehmen, als abwiegelungsversuch abgelehnt. am tag drauf verkündet die lokalpresse und der rundfunk "streik bei valvo beendet" - das hätten sie wohl gerne, denn jugoslawen und türken streiken weiter, 60% der belegschaft. aus bonn kommen vertreter der türkischen botschaft, die die türken offen unter druck setzen. fehlanzeige! zur spätschicht werden jugoslawen aus einem wohnheim gegen ihren willen in einem verschlossenen bus in den betrieb gefahren. über das tor klettern sie auf die straße zu ihren streikenden kollegen. "nicht wir hindern die arbeitswilligen mit gewalt an der arbeit, die betriebsleitung will uns mit gewalt zur arbeit zwingen" sagen sie. die wut der ausländer steigt: sie fühlen sich von der betriebsleitung provoziert, von den deutschen kollegen im stich gelassen. ab mittwoch mittag lassen sie keinen streikbrecher mehr durch. zwei pkws rasen in die menge, um sich zugang zum betrieb zu verschaffen. vier türken werden dabei schwer verletzt - zwei von ihnen müssen ins krankenhaus. zur nachtschicht greifen

bullen die ketten der streikenden vor dem tor an, mit knüppeln versuchen sie eine breche zum tor zu schlagen und sie wollen den sprecher der türken verhaften, er ist mitglied der streikleitung, aber die kollegen verteidigen ihn. statt dessen schlagen sie einen anderen bis zur bewußtlosigkeit. zu allem hat die igm und der betriebsrat nichts zusagen. facit: 400 jugoslawen beschließen geschlossen aus der gewerkschaft auszutreten.

hier ein gedicht, das die streikenden türken während des streiks schrieben:

bleib lustig streik, bleib lustig
bleib lustig streik, bleib lustig
bleib lustig streik, bleib lustig

wir sind kräftige arbeiter
wir können widerstand leisten
denn wir sind stark
unsere rechte die nehmen wir uns
den chefs entreißen.

bleib lustig streik, bleib lustig
bleib lustig streik, bleib lustig

arbeiter, vereinigen wir uns
laßt uns streiken
wir wissen: für unser recht zu kämpfen
denn: es muß gekämpft werden.

bleib lustig streik, bleib lustig
bleib lustig streik, bleib lustig

die ängstlichen machen kehrt
du, mein mutiger arbeiter - vorwärts
dieser kampf ist unser großer kampf
bleib nicht stehen -vorwärts

bleib lustig streik, bleib lustig
bleib lustig streik, bleib lustig

laßt uns die ausbeutung besiegen, hey

voran arbeiter, laßt uns eins werden
nehmen wir unsere rechte
hey - laßt uns durch den kampf
unsere rechte nehmen hey und
unsere eigene ordnung aufbauen - hey

laßt uns hand in hand
demonstrieren mit lust
wir haben recht - wir werden siegen
laßt uns die ausbeutung besiegen hey!
unsere eigene ordnung aufbauen hey!
ha! sagten wir und stiegen in den kampf
jeder in seiner hand die waffe
die ausbeutung werden wir besiegen hey!
unsere eigene ordnung werden wir aufbauen hey!

FRANKFURT (ID) 14. HAUS BESETZT - FORTSETZUNG

nachdem das haus friesengasse 7 eine woche lang nur von einer italienischen arbeiterfamilie bewohnt wurde (sie blieben mit einwilligung des besitzers nach der besetzung im haus) zogen am sonntag fünf weitere ausländische und deutsche familien mit kindern in das haus ein.

das haus ist in sehr gutem zustand, trotzdem ist abrißgenehmigung erteilt worden. der hausbesitzer wollte bis zum abriß die räume weiter leerstehen lassen, angeblich um später ein wohnheim für alleinstehende dort einzurichten. (bekannterweise, sind alleinstehende die besten spekulationsobjekte).

die familien kamen entweder aus kaputten und teueren wohnungen, ("ein zimmer... viel maus") oder wie das hausmeisterehepaar aus der westendstraße 70, waren sie bereits obdachlos, und die stadt hatte ihnen außer versprechungen nichts zu bieten.

sie haben aus eigener kraft erreicht, endlich zu menschlicheren wohnungen zu kommen. das ganze haus strahlte optimismus und selbstvertrauen aus.

das erste, nur von proletarischen familien besetzte haus wurde am dienstag geräumt. lachende polizisten zerrten die schreienden frauen aus den wohnungen heraus und schleppten ihre kinder mit krankenwagen ab. als sich menge vor dem haus versammelte, war bereits der ofen aus. eine farce war, daß die polizei die eine familie in dem haus zurückließ.

auf der pressekonferenz am vorabend der räumung vertrat der häuserrat die meinung, daß die spd sich eine gewaltsame räumung der friesengasse 7 in der gegenwärtigen lage nicht leisten kann.

wie schon im fall der spontanen streiks offensichtlich wurde, werden selbständige aktionen der arbeiterschaft, die auf verbesserung ihrer lebensbedingungen zielen, sofort und mit besonderer härte beantwortet.

BONN (ID) FRELIMO:KEINE HILFE VON FALSCHEN FREUNDEN

auszug aus der presseerklärung des komitees für Angola, Guinea-Bissao, Mocambique.
am 31.8.73 druckten zahlreiche zeitungen eine reuter meldung, daß die frelimo ein hilfsangebot der bundesrepublik angelehnt habe.dazu:die spd hatte der frelimo-delegation anlässlich deren besuchs in der brd"humanitäre hilfe "angeboten und eine ungebunden ungebundene unterstützung verweigert.die brd gewährt der portugiesischen kolonialarmee sei 1966"humanitäre hilfe"indem sie im bundeswehr-lazarett hamburg-wandsbek verwundete portugiesische soldaten pflegt.es werden weiter unimog-militärfahrzeuge geliefert.in westdeutscher lizenz werdn in der fabrik braco da prata in portugal g-3 gewehre und hk-21 maschinengewehre produziert.zur zeit wirdmit von der bundesregierung sanktionierten lieferungen aus der brd in der fabrik trfaria bei lissabon eine fabrikationsanlage für bomben, 81mm mörsergranaten und he105-geschosse errichtet.
wir begrüßen, das die frelimo mit ihrer weigerung unter einer derartigen politischen situation zu einer notwendigen klärung dieser tatbestände beiträgt.

BERLIN (ID/WESTBERLIN) ANHANG ZUM AKTENZEICHEN (514)1P KLs8/72(81/72)

der in dem beschluß angeführte buchladen, reichte letzte woche eine klage wegen beleidigung und verleumdung ein. rechtsanwalt ströbele hat für kunzelmann beschwerde eingelegt.
der witz ist, daß sich unter dem beanstandetem schrifttumein werk des genossen befand, der sich am besten zu tarnen versteht, nähmlich hans habes:"der rote faschismus"!

KASSEL (ID) WYOMING BENDER, AMERICAN INDIAN

"aktion buffalo drive. meine abstammung ist indianisch-der stamm spielt keine rolle-ich bin indianer, meine seele ist die eines indianers, meine gedanken sind die eines indianers, mein weg ist der weg der gerechtigkeit, gerechtigkeit für mein volk-nähmlich den weg den mir der große geist gezeigt hat. ich bin amerikanischer staatsbürger, und ich bin stolz darauf-denn nur indianer können amerikaner sein, die anderen sind eindringlinge, die uns unser land genommen haben, die uns betrogen haben und dies immer noch tun. sie werden nie genug haben bis sie alles haben; und viel ist uns nicht geblieben...............

die eindringlinge haben unsere mutter, die erde, zerstört, weil sie der meinung sind, daß wir das land nicht richtig genutzt haben. wir wollten das Land mit den weißen teilen, sie aber wollten alles. wir mußten kämpfen und wir haben einen guten kampf geleistet-gezwungenermaßen...
die brutalität haben wir von den weißen gelernt. und langsam bekomme ich doch das gefühl, das diese leute, die uns noch immer betrügen, doch nur mit gewalt zu überzeugen sind. in ihrem kopf sitzt nämlich der große feind-geldsucht.
geld wird eines tages noch die welt vernichten, und trotzdem ist dies eines der wichtigsten dinge, die dem indianer im moment helfen können. dies ist meine meinung, den grund werde ich auch schildern: es ist wichtig information in umlauf zu bringen. wir schreiben keine propaganda, wir berichten in unseren zeitschriften nur über tatsachen, die in amerika meistens keine schlagzeile wert sind-vom weißen aus gesehen.-...
aber informationen zu bringen kostet geld."

Wyoming bender unterstützt das neugegründete chapter des american indian movement der yankton town sioux indianer. diese organisation ist dringend auf geld angewiesen, um zeitschriften zu drucken und in umlauf bringen zu können. wyoming selbst unterstützt zum einen die bewegung durch reportagen und berichte, zum anderen durch konzerte, die er mit seiner gruppe gibt. der reinerlös fließt jeweils seinem movement zu. hier adressen, bei denen ihr euch informieren könnt.

Wyoming Bender; 35 Kassel; Landaustr. 22 -- release verlag; 2 Hamburg 6; Karolinenstr. 7
die zeitschrift "indianer heute" zu beziehen bei: Heide Krüll; 4 Düsseldorf 12 Ludenbergstr. 31

HANNOVER (ID) UNABHÄNGIGES JUGENDZENTRUM

eine darstellung der möglichkeiten des jugendzentrums hannover, kornstr. 28-3o, von leuten für die das zentrum stützpunkt ihrer arbeit ist (stadtzeitung: "hannoversche fresse"):

"das UJZ soll grundsätzlich allen politisch/oder sozial arbeitenden gruppen offenstehen. es bietet die möglichkeiten sitzungen, arbeitskreise u.ä.

durchzuführen.
es hat sich gezeigt,daß genossen aus allen stadtteilen imUJZ verkehren.dieser fakt sollte dazu beitragen, daß in zukunft intensiever kommuniziert wird(meinungs und erfahrungs austausch).die vorteile einer solchen einrichtung liegen klar auf der hand.die sitzungstermine erscheinen u.a.im terminkalender der "hannoverschen fresse".
um einen in dieser hinsicht gedeihlichen ablauf der arbeit zu unterstützen,wird man wohl oder übel dazu übergehen müssen,penner und alkoholiker,bei denen nicht der kleinste ansatz ,oder der wille mitzuarbeiten vorhanden sind,vor die tür zu setzen.es hat sich leider immer wieder gezeigt,daß z.b.gruppensitzungen durch randalierende alkoholixe oder schlägereien so gestört worden sind,daß eine arbeit nicht mehr möglich war,und einige gruppen sich darauf zurückzogen.
interessierten kreisen bietet das jugendzentrum folgende möglichkeiten.

1.die kneipe kommunikationszentrum für schüler,arbeiter, lehrlinge studenten,politisch arbeitende gruppen, zentrumsinitiativen.
2. lehrlingsgruppe setzt sich mit problemen und schwierigkeiten von lehrlingen auseinander,hält diskussionen und sitzungen mit lehrlingen ab,bietet alternativen zur arbeit in den betrieben u.s.w.
3.filmgruppe erstellt filme über initiativen,demos und andere aktionen, führt ausgewählte spielfilme vor,über die anschließend diskutiert werden soll,und bietet interessierten die möglichkeit zur mitarbeit.
4.musik es existiert ein tonstudio um aufnahmen zu machen,außerdem laufen im herbst wieder gitarren und-schlagzeugkurse für anfänger und fortgeschrittene an.
5. wer sich zum beispiel unserem revolutionärem nachwuchs widmen will,findet in den gruppen kinderladen und kindergruppe (schulpflichtige) eine weitere möglichkeit sich zu betätigen.
6. die vollversammlung,die von einer art volksbelustigung wieder zu einer beschluß und arbeitsfähigen einrichtung gemacht werden kann.
7.der buchladen er bietet ein breites angebot politischer literatur und informiert über neuerscheinungen.alle bücher und schulbücher,sowie schallplatten können über den buchladen bezogen werden."

HANNOVER (ID) UNABHÄNGIGES TONSTUDIO

genossen gründeten ende 197o die"toncooperative" in hannover um den vertrieb einer schallplatte der songgruppe "arbeitermusikassoziation" zu übernehmen.in diskusionen entstand die idee ein eignes tonstudio zu bauen.herz dieses studios sollte ein mischpult (kaufpreis 3o ooo.-)sein.da einer der genossen die entsprechenden fähigkeiten hatte,wurde die anlage in mühevoller zweijähriger arbeit slbst gebaut,die kosten nur 6 ooo.-
also:die toncooperative hannover bietet musikgruppen die möglichkeit,bandaufnahmen sowie plattenaufnahmen hervorragender qualität zu machen.

kontakt:toncooperative
c/o unabhängiges jugendzentrum
3 hannover, kornstr28-3o

MÜNCHEN (ID) CISNU-MITGLIED DROHT SOFORTIGE AUSWEISUNG

mehrdad,adrom 31 jahre alt, lebt seit 1963 in der brd.er ist mitglied der persischen studentenorganisation cisnu.er besitzt einen gültigen persischen paß.merdad

wurde am 24.1.70 die aufenthaltserlaubnis in münchen entzogen und lebt seitdem unter ständigen drohungen von prozessen.sein widerspruch vor gericht wurde abgelehnt, damit ist die ausweisung jederzeit vollziehbear, d.h.er lebt seit 70 illegal in der brd. im april 72 ist eine mündliche verhandlung in seiner sache gelaufen. aufgrund von solidaritätsaktionen beschloss dann das gericht, das urteil schriftlich zu geben. fünf monate später kam die schriftliche zustellung des urteils, die erteilung einer aufenthaltsgenehmigung für merdad wurde abgelehnt. das wurde unter anderem damit begründet, er sei ein sicherheitsrisiko für die brd und persien braucht auch gute arbeitskräfte.

der landrat von fürstenfeldbrück wo mehrdad wohnt, forderte ihn auf sofort nach zirndorf zu fahren zwecks abschiebung. mehrdad fuhr mit freunden hin und wurde wieder zurückgeschickt mit dem argument, daß lager sei überfüllt. in einem telefongespräch wurde ihm von dem landrat eine vorübergehende aufenthaltserlaubnis versprochen was vielleicht ein trick war, um mehrdad mit dem vorwand der nötigen stempel zur ausländerpolizei zu bekommen. er wurde mehrfach zu behörden geladen, ging aber deswegen nicht hin. der landrat widerrief sein versprechen und wußte schließlich überhauptnichtsmehr von dem telefongespräch.

der vater von mehrdad wurde in persien wegen seines sohnes mehrfach verhöhrt. der vater war 1953 an dem putsch gegen den schah beteiligt und kam ins gefängnis . sein bruder saß als schah-gegner 3 jahre im gefängniss. dieschwester von mehrdad wurde bei einem besuch im innenministerium derartig geschlagen, daß sie aufgrund der folgen ihrer verletzungen heute in einer irrenanstalt liegt.

am 10.9. fand eine pressekonferenz in münchen statt, die von jungsozialisten, kpd/ml und vertreter der cisnu und der arbeiterbasisgruppen veranstaltet wurde.

die polizei ist hinter mehrdad her, in der letzten zeit fanden bei ihm zweimal hausdurchsuchungen statt die letzte am sonntag abends um halb zehn und am 10.9. morgens um halb sechs.

LÜTTICH (ID) DIE STREIKBEWEGUNG WEITET SICH AUS

seit dem 30.8.streiken im collar ca. 700 minenarbeiter, um 100 franken mehr pro tag für alle.dazu fordern sie 60 franken mehr für die hauer und 40 franken für die transporteure zusätzlich zu den 100.ein streikkomotee ist gewählt und führt die verhandlungen.

am 3.9. haben sich 400 minenarbeiter von tromleure dem streik angeschlossen und am 6.9. traten weiter 300 weiter kumpels in den streik.am samstag hat die gewerkschaft eine versammlung einberufen, wo die arbeiter zur vernunft gebracht werden sollten, da man erwartet, daß die streiks in der nächsten woche weitergeführt werden.

die in der presse verbreitete nachricht, daß die arbeiter von der bügelautomatikfabrik salee am 10.9.die fabrik in die luft sprengen wollten, stimmten von vorne bis hinten nicht.viehlmehr ist die betriebsleitung daran interessiert, von der regierung 30 mio. franken zu restaurierung des betriebes zu bekommen.diese verlangen wird von der gewerkschaft unterstützt mit dem argument, die arbeitsplätze zu erhalten. auffällig war, das zu dem angekündigten zeitpunkt der explosion weder polizei, noch feuerwehr bei der fabri anwesend waren, obwohl die fabrik mitten in der stadt liegt, im wohngeb iet.

SAINT-DIE (ID) WEITERE FABRIKBESETZUNG IN FRANKREICH

das personal der mützen- und stumpfwarenfabrik duceux in der französischen stadt saint-dié (vogesen) hat am 4.9. an einer generalversammlung beschlossen, den betrieb, der liquidiert werden soll, zu besetzen und die produktion selbst an die hand zu nehmen.am tag zuvor hatten die 25o duceux-arbeiter eine arbeitsniederlegung beschlossen, um damit die auszahlung ihrer gehälter für juli und august zu verlangen.diese forderung wurde von der betriebsleitung erfüllt.

LAUSANNE (ID) PROTESTE UND MILITANTE AKTION VON DER KIRCHE BIS ZU DEN LINKEN GEGEN COMPTOIR SUISSE

vorausgegeangen sind unzählige demos und kundgebungen in mehreren städten der schweiz.trotz der proteste, die von einer großen menge von menschen getragen wurden hat die schweizerische regierung die einladund an portugal als ehrengast an der ausstellung comtoir suisse nicht zurückgezogen.samstag haben sich nun die leute aus der ganzen schweiz und aus ganz verschiedenen gruppen von der kirche bis zu den linken in lausanne getroffen.ein demonstrationszug bewegte sich durch die ganze stadt bis zu der ausstellung. das gebäude selbst war verschlossen und von polizisten bewacht.verschiedene leute hielten noch eine rede und dann wurde die demo aufgelöst.ca.5oo menschen wollten in das gebäude rein und haben die verschlossene gittertür gestürmt, mollis und farbbeutel wurden geworfen, doch zum teil auch auf die eigenen leute.noch einige fehler wurden gemacht und die bullen konnten die leute mit tränengas und schläge zerstreuen.aber bei dem platz haben sich die leute wieder getroffen und nochmal ging der zug durch die stadt bis zum bahnhof, wo sie sich getrennt haben.

pierre mamie, bischof von freiburg, genf und lausanne hatte die einladung zum comtoir suisse abgelehnt.seine weigerung traf unmittelbar vor der demonstration ein und schlug laut neue zurcherzeitung"in der waadtländer fürhung wie eine bombe ein".die erste reaktion war fassungsloses staunen über diesen schritt, der in einer politisch höchst explosiven situation erfolgte und der als schuß in den rücken empfunden wurde.staatspräsident chevallaz...besuchte nach der erkärung des bischofs ostentativ den pavillon portugals."

SPANIEN (ID) BRIEF AUS DEM GEFÄNGNIS VON CARABANCHEL

"angesichts der tatsache, daß uns 162 jahre gefängnis drohen, wenden wir uns an die arbeiter und demokraten spaniens, an die arbeiterverbände und demokratiorganisationen aller länder, an die I.O.A., an die menschenrechtskommission der UNO, an die juristenverbände, an die fortschrittlichen institutionen und alle diejenigen, die für die menschenrechte kämpfen.

sie haben uns seit mehr als einem jahr ins gefängnis gesperrt, ohne irgendein beweismaterial, und beschuldigen uns eines angenommenen vergehens, (gewrkschaftliche vereinigung) das in anderen ländern nicht nur kein vergehen ist, sondern ein verfassungsmäßig garantiertes recht. nach mehreren verzögerungsmaßnahmen mit ablehnung einer haftverschonung droht uns ein neues manöver des regimes: man versucht plötzlich, ohne genügend zeit zur vorbereitung der verteigigung zu gewähren, unseren prozeß mitten in den sommerferien zu eröffnen, was ihre absicht zeigt, monströse strafen zu verhängen.
einmal mehr bestätigt sich, daß dieser prozeß gegen die zehn angeklagten des verfahrens 1001/72 des T.O.P. (gericht der öffentlichen ordnung) ein musterprozeß gegen die gewerkschaftliche freiheit in spanien ist. das spanische regime will mit hohen strafen die arbeiterklasse unseres landes einschüchtern und zurückdrängen. dafür verwenden sie alle möglichen tricks, die ihnen zur verfügung stehen, gleichzeitig zeigen sie aber ihre angst und ihr regieren auf dem rücken des volkes.

der versuch, diesen prozeß im august oder anfang september zu eröffnen, zeigt deutlich ihr bestreben, den prozeß vor den augen der arbeiterklasse und aller demokraten unseres landes und der ganzen welt zu verstecken: wenn millionen arbeiter - vor allem aus spanien und europa - die anspannung eines ganzen jahres arbeit und kampf mit voll verdientem urlaub aufzulockern versuchen, um neue kraft zu gewinnen, genau dann wählen sie den zeitpunkt, um einen prozeß wie diesen durchzuführen. hier wird das gerede von der unabhängigkeit der justiz und die ganze propaganda um einen angeblichen "rechtsstaat" zur farce.

zu diesem politischen prozeß gegen die arbeiterklasse spaniens wiederholen wir unsere forderung, uns vor ein internationales gewerkschaftliches gericht zu stellen, das über unser verhalten sowie das unserer ankläger urteilt.

aber was jetzt in diesem moment dringend ist, was man nicht verschieben kann, ist die verbreiterung und vermehrung eurer solidaritätsaktionen, so daß der prozeß zumindest auf eine zeit verschoben wird, wo es nicht mehr möglich sein wird, ihn hinter dem rücken der arbeiter und demokraten durchzuführen. wir sind davon überzeugt, daß dies der einzige weg ist, unsere verteidigung zu gewährleisten; der einzige weg auch, der die politische unterdrückung und die unterdrückung politischer und gewerkschaftlicher freiheiten beseitigen kann und uns aus den gefängnissen bringen kann.

wir bitten euch deswegen um diese verstärkte anstrengung, weil eben nicht nur die 162 jahre gefängnis für 10 arbeiter auf dem spiel stehen, sondern auch die eroberung der gewerkschaftlichen freiheit.

mit vollem vertrauen an die solidarität der arbeiter und an die menschlichen und demokratischen gefühle vieler schichten der gesellschaft grüssen euch aus dem gefängnis von carabanchel

juli 1973

francisco garcia salve, juan marcos zapico, saborido galan, f. agosta, f. soto, zamora, pedro santisteban, marcelino camacho, nicolas sartorius, luis f. costilla

seit der verstärkung der kämpfe der spanischen arbeiter (generalstreiks in ferrol, vigo, barcelona und navarra) versucht die regierung mit politischen prozessen. meist gegen aktive mitglieder der " commissiones obreras " , die arbeiter einzuschüchtern. die zehn angeklagten von carabanchel werden der " gewerkschaftlichen vereinigung " beschuldigt (sie sind mitglieder der c.o.)die weltweite solidarisierung mit den angeklagten des prozesses von burgos 1970 hat gezeigt, wie sich ein prozeß gegen die veranstalter wenden kann.

der prozeß gegen die zehn von carabanchel muß in einen prozeß gegen das faschistische regime umgewandelt werden.

amnestie für alle politischen gefangenen in spanien!
freispruch für die zehn arbeiter von carabanchel!
freie gewerkschaftliche organisation der spanischen arbeiterschaft!

kommitee " freiheit für die 10 von carabanchel "
c/o Heidrun Nitschke, ASTA der RWTH, 51 Aachen, Turmstr. 3

BERN (ID) ANTIKAPITALISTISCHE STIMMUNG AM 33. KONGRESS DES SCHWEIZERISCHEN VERBANDES DES PERSONALS ÖFFENTLICHER DIENSTE (VPOD)

das hauptreferat hielt dr. victor schiwoff, der einleitend feststellte, daß es wirtschaftsdemokratie ohne änderung des systems nicht geben kann. wie ein raubtier ohne zähne und klauen kein raubtier mehr sei, so sei die wirtschaft keine kapitalistische mehr, wenn man den konzernen die macht bricht und das produktionsmitteleigentum demokratisiert. tatsache ist, daß drei prozent aller steuerpflichtigen die hälfte des volkseinkommens besitzen und 97 prozent sich in den rest teilen müßen.

die politische sonntagsdemokratie für drei millionen werktätige wird vor betreten des arbeitsplatzes gegen quittung abgegeben.

anträge auf einführung der 40 stunden-woche und auf herabsetzung des pensionierungsalters wurden aller rhetorik zum trotz gemäß dem antrag des verbandsvorstandes nur "zur prüfung" überwiesen, was im klartext ein mittelweg zwischen annahme und ablehnung gleichkommt. zustimmung fand ein begehren, dass sich der verbandstag gegen die kandidatur richard nixons für den friedensnobelpreis erhebe, und ein durch ludwig a. minelli namens der journalisten union begründeter antrag, daß mittels einer volksinitiative eine beschränkung der militärgerichte auf kriegszeiten erreicht werden solle.

der kongress schloß mit dem gemeinsamen gesang der "internationale".

ROM (ID/WESTBERLIN) KAMPAGNE FÜR EIN "RUSSEL-TRIBUNAL" ÜBER BRASILIEN

vorbereitungen für ein solches tribunal, das möglicherweise schon om oktober 73 stattfinden soll, sind derzeit angelaufen.

ausgangspunkt sollen die unmenschliche folterungen in brasilien sein, wie schon die amerikanischen kriegsverbrechen in vietnam der ausgangspunkt des ersten tribunals waren. aber das tribunal soll auch brasiliens soziale, ökonomische, politische und kulturelle situation - dessen ursachen und folgen- analysiren. und wie schon das vietnam-tribunal nicht nur über vietnam sondern über ganz südostasien informierte, so wird auch das brasilien -tribunal über den versuch des brasilianischen subimperialismus ökonomische und politische macht in anderen lateinamerikanischen ländern zu erreichen, handeln.

das brasilien-tribunal wird eine etwas andere zusammensetzung

als das vietnam -tribunal erhalten. unter anderem werden diesmal repräsentanten der christl., kommunistischen und sozialdemokratischen bewegungen teilnehmen, die beim ersten tribunal nicht dabei waren. die russel-stiftung wird auch das brasilien-tribunal unterstützen und der name "bertrand-russel-tribunal" wird beibehalten, wie auch einige frühere mitglieder (lelio basso, vladimir dedijer und jean-paul sartre).

folgende brasilianische organisationen unterstützen das tribunal: brasiliens kp(pcb), brasiliens revolutionäre partei (pcbr), revolutionäre avantgarde des volkes (vpr). nationale freiheitsallianz (aln), kp der arbeiter (poc), revolutions bewegung 8. oktober, rote flügel, arbeiterpolitik (po), aktion des volkes (ap), leninistengruppe.

kontaktadresse in italien: lelio basso, 3 via dogana vecchia, roma
kontakt w-berlin: Gerd lindeberg, 1 b 65, reinickedorferstr. 44

SAIGON (ID/WESTBERLIN/Ins) SOMMER'73

EIN AUGENZEUGENBERICHT ÜBER DIE SITUATION IN DEN VOM THIEU-REGIME KONTROLLIERTEN STÄDTEN

vorausbemerkung der Ins- redaktion:

vietnam erscheint nicht mehr auf den titelseiten unserer zeitungen, da ja die amerikanische präsenz drastisch reduziert wurde. die kämpfe zwischen der befreiungsfront und der südvietnamesischen armee gehen jedoch -speziell auf dem lande -mit unverminderter härte weiter.

die regierung in saigon kann sich nur einiger städte sicher sein. und nur in diesen städten -besonders aber in saigon - ist die regierung fähig wirksame kontrolle auszuüben. leute, die an "verdächtigen plätzen" angetroffen werden, oder keine "befriedigende auskunft" über ihre tätigkeiten geben können, werden festgesetzt, und in die berüchtigten südvietnamesischen gefängnisse gebracht, welche meistens ganz oder teilweise aus amerikanischen mitteln gebaut wurden.

es wird angenommen, daß es mindestens 2oo ooo politische gefangene in südvietnam gibt.

der folgende bericht ist von fred branfman, der saigon in den monaten juni und juli besuchte. branfman ist mitarbeiter des "indochina resource center" in washington d.c., er war von 67 bis 71 in laos und besuchte 7o saigon mehrmals. der hier etwas gekürzte artikel wurde zuerst von der "indochina peace campaign" veröffentlicht. -Ins-

"ich hatte gehofft daß der krieg aus vielerlei gründen vielleicht vorüber ist. nicht nur nur daß es nicht so ist, sondernschlimmer als jemals zuvor ist das leben für die bevölkerung von saigon und anderen regierungstreuen städten. das politische überleben des thieu-regimes ist bedingt von ihrer fähigkeit den willen des volkes nach frieden zu unterdrücken! thieu muß eine kriegsatmosphäre aufrechterhalten die besondere härte gegenüber seinen so vielen deserteuren. und der zivilbevölerung erfordert. die situation spricht gegen thieu, daher kann er sich nicht in konkurenz zur provisorischen revolutionsregierung stellen, er läßt permanent anhänger dieser einsperren.

ich persönlich wurde immer wieder mit der zahl von 2o2 ooo politischen gefangenen konfrontiert., besonders seitens 'des komitees zur reform des südvietnamesischen gefängnis-systems' das von dem katholischen priester c h a n t i n geleitet wird. ich befragte sie nach ihren quellen. sie waren der auffassung daß die zahl der politisch inhaftierten weitaus größer sei, daß man aber gesichert nur mit der zahl von 2o2 ooo politischen gefangenen arbeiten könnte. ob oder nicht diese zahl zutreffend ist, sehen wir, daß die versprochene entlassung von 5o81 gefangenen die geamtsituation nicht verändert. im gegenteil! die massenverhaftungen gehen weiter.

die schritte, die das thieu-regime unternimmt, um mit der hilfe der usa alles unter kontrolle zu halten, geht über den sich vorzustellenden terror hinaus.

da ist erstmal ein ausgeklügeltes überwachungssystem : ich meine hier nicht die 12o ooo polizisten, sondern die 1oo ooo de von teilzeitspionen. die männer auf der straße, die überall zu hauf mit ihren sonnenbrillen herumstehen und ausschau halten.

und ich meine hier die existenz der 'braun-bücher'. jede familie muß ein buch mit allen personen und daten des haushalts führen. nachts werden tausende von häusern anhand dieser bücher von den bullen überwacht. wenn sieben leute in einem buch eingetragen sind, und nur 6 bzw. 8 leute anwesend sind, ist es notwendig sofort die 'richtige erklärung' bzw. das nötige kleingeld für die richtige 'antwort' parat zu halten! andernfalls wird sofort ein familienmitglied abtransportiert.

ein anderer teil dieses überwachungsapparates ist die in computern gespeicherte kartei von über 15 millionen vietnamesen. so ist es der polizei möglich bei festnahmen in anderen landesteilen sofort die ihnen notwendigen informationen zu bekommen.

und dann diese verhaftungsprozeduren! manchmal warten die bullen zwei, drei oder gar vier wochen in den wohnungen der gesuchten familienangehörigen. ich sprach mit leuten, die fast drei monate mit bullen in ihren wohnungen ausharren mußten.

die verhörpraktiken bilden auch einen wichtigen teil des terror-systems. vielfältige formen der folter sind grundlage von erpressten falschen geständnissen und beschuldigungen. die südvietnamesische verfassung garantiert jedem verhafteten einen rechtsanwalt, aber gebrauch davon kann kaum jemand machen.

die gerichtsverfahren geben dem gemachten bild ein weiteres.- ich wohnte einen tag lang einem militär-tribunal aus fünf offizieren bei.

der richter verlas die von der polizei verfasste anklage. wenn der angeklagte mit dem, was als seine gemachten aussagen angegeben wurde, nicht übereinstimmte, begann ein zehn minütiges einschreien auf den angeklagten, von seiten des richters und des staatsanwaltes. danach plerrte der rechtsanwalt des angeklagten etwas von milde...

während dieses morgens ging das soweiter bei etwa 3o bis 4o leuten!

um 12 uhr war dann urteilsverkündung nach 15 minuten beratung für alle vorgeführten angeklagten :7 jahre, 1o jahre, 15 jahre, 3 jahre... das sind die gerichte von saigon.

solche verfahren bekommen nur einige! es existieren sicherheits-kommitees, die auf grundlage eines polizei-berichtes leute jahrelang internieren können und das auch mehrmals!

und dann die haftbedingungen! das wenige essen! DIE folterngen! die permanentenmißhandlungen! die tigerkäfige! "

DOKUMENTATION

USA (ID) EXPERIMENTE MIT DEM GEHIRN VON GEFANGENEN

eine reihe wissenschaftler der USA ist heute davon überzeugt, daß man menschliches verhalten steuern und verändern kann. die philosophie dieser wissenschaftler heißt "verhaltensveränderung", d.h.: das steuern von gedanken, persönlichkeit und handeln eines jeden, den sie in die finger bekommen. die ersten kandidaten für verhaltensänderung sind gefangene.

experimente mit gefangenen sollen im adirondack center in dannemora gegenüber dem clinton-gefängnis stattfinden. die meisten new yorker bürger sind wohl der meinung, daß das, was in dem abgelegenen städtchen mit ein paar gesetzesbrechern geschieht, für sie keinerlei bedeutung hat. nichts könnte weniger zutreffen als diese annahme.

zu potentiellen opfern der verhaltensänderung zählt jeder amerikaner. Dr. w.h. sweet, chefarzt der neurochirurgischen abteilung im hauptkrankenhaus von massachussetts und wahrer meister der verhaltensmodifikation, hat bemerkt, daß die eigentlichen zielgruppen die ethnischen und rassischen minderheiten in den slums sind: "die träger städtischer unordnung scheinen menschen zu sein, die sehr wahrscheinlich unter organischen hirnkrankheiten leiden." in einer stellungnahme zum aufstand in detroit im jahre 1967 schrieben er und seine kollegen: "wenn die bedingungen in slums allein der bestimmende moment der aufstände sind und sie ausbrechen lassen, warum ist dann die überwiegende mehrheit der slumbewohner in der lage, der versuchung hemmungsloser gewalt standzuhalten? .... wir müssen diese menschen bestimmen, diagnostizieren und behandeln."

dr. o.j. andy, ein neurochirurg der universität von missisippi, stimmt dem zu: "ich denke, daß diejenigen, die in irgendeinen aufstand wie etwa watts oder detroit verwickelt sind, abnormale hirntätigkeit haben müssten. diese leute sollten mit allem, was uns z.zt. verfügbar ist, behandelt und versuchsreihen unterzogen werden." diese wissenschaftler werden jährlich durch hunderttausende von steuer-dollars finanziert.

der offensichtliche rassismus dieser leute ist von deren fachkollegen angegriffen worden. dr. p. breggin von washington school of psychiatry schreibt: "gehirnforschung dieser art ist nicht auf die befreiung des patienten gerichtet; sie orientiert sich an law and order - am schutz der gesellschaft vor dem sogenannten radikalen individuum." dr. a. poussaint, psychater der harvard medical school, erklärt ergänzend: "diese art gehirnforschung ist rassistischer natur. sie besagt, daß farbige derart tierisch und wild sind, daß die weißen in ihren hirnen herumschnitzeln müssen, um sie zu menschlichen wesen zu machen." dr. c.king, vorsitzender der amerikanischen gesellschaft für ortho-psychatrie erwägt: "... wir müssen uns fragen, ob der nächste schritt nicht die massenausrottung der "unerwünschten" bedeutet." und nochmals dr. breggin: " anstalten für geisteskranke sind bekanntgeworden durch anwendung von elektroschocks zur therapie oder bestrafung. das bedeutet: anpassen oder draufgehen."

worüber alle ärzte sich einig sind: es gibt verhalten, das bestraft werden muß. die schlüsselfrage ist jedoch: wer bestimmt darüber, welches verhalten als gesund zu bezeichnen ist?

in einer rassistischen und kapitalistischen gesellschaft, die sich der kriegswirtschaft widmet, kann jeder, vom religiösen pazifisten zum mitglied der frauenbefreiungsbewegung bis zum bewaffneten revolutionären kommunisten, als "krank" betrachtet werden." der watergate-skandal beweist, daß die gegenwärtigen herrscher selbst der loyalität von leuten der eigenen klasse eines senators mc govern oder eines senators kennedy, mißtrauen. wessen hirn ist da in sicherheit?

gesinnungs-schnüffelei - was die tun können

die techniken der verhaltensmodifikation reichen von simpler einzelhaft bis zur hirnchirurgie. die weniger spektakuläre methode ist genauso gefährlich und genauso zu verurteilen wie die chirurgie. wesentliches prinzip ist dabei die belohnung erwünschten und bestrafung unerwünschten verhaltens. das ist die alte methode der dressur von versuchstieren. wahrscheinlich ist es nur zufall, daß die "hirnmetzger" das experiment mit menschen der dritten welt, mit frauen, mit gefangenen und homosexuellen durchzuführen wünschen.

dieses verfahren, die schmerz- und-freude-methode, beinhaltet häufig die bestrafung einer ganzen gruppe für das, was ein einzelner tut oder getan hat. das soll den, der schwierigkeiten macht, isolieren und in misskredit bringen. das verfahren bedient sich jeder menge elektroschocks. drogen wie sodium pentothal, anectern (eine den tod simulierende droge), anti-testosteron-spritzen (um den männlichen geschlechtstrieb herabzuwürgen) und übelkeit erregende substanzen werden angewandt, in verbindung mit filmvorführungen, die gewalt und "unerwünschte" sex-szenen zeigen. die "hirn-metzger" können teile des gehirns entfernen während operationsverfahren, die unter dem begriff "lobotomie" subsummieren. ebenfalls werden elektroden im gehirn angebracht. beim berühmten versuch des "experten" dr. delgado wurde ein rasender bulle in seinem lauf gebremst durch aktivierung einer elektrode in dessen hirn. Delgado prahlt, daß solche kunstgriffe, auf dauer angewandt, "kriminelle" geister steuern können.

was hier beschrieben wird, ist nicht das, was auf uns zukommt, vielmehr geschieht es hier und heute. alle erwähnten techniken sind in den letzten drei jahren in verschiedenen bundesstaaten oder bundesgefängnissen angewandt worden. psychochirurgie, durchgeführt an gefangenen in vacaville, californien, trägt das datum des jahres 1968.

dannemora - new yorks dachau?

gefängnisbeamte behaupten, daß im adirondack-zentrum in dannemora keine psycho-chirurgie oder gefährliche drogen angewandt werden sollen. sie bemerken dazu, daß lediglich die "üblichen techniken" angewandt werden. als ob gründliche schläge auf den kopf (zur bestrafung) nicht genauso viel schaden anrichten wie ein skalpell. man zeigt dem besucher gerne die "belohnungszellen", die wie hotelzimmer eingerichtet sind. dennoch weigern sich die beamten das von ihnen zusammengestellte 62 seiten starke handbuch freizugeben, das genau beschreibt, was man hier vor hat. die stellungnahme zur frage, ob insassen, die als "krankhaft kriminell" diagnostiziert worden sind, in irrenanstalten überführt werden, wo alles mit ihnen angestellt werden kann, wird abgelehnt. hingegen erwartet man von uns, daß wir demselben bestrafungssystem vertrauen schenken, das in attika sowohl seine eigenen wächter als auch häftlinge erschießen lässt. man erwartet von uns, daß wir vertrauen darin setzen, daß der "unbenutzte" operationssaal im adirondack-zentrum weiterhin unbenutzt bleibt.

die meerschweine

zumindest würde man erwarten, daß die für das zentrum ausgesuchten gefangenen für ein verbrechen einsitzen, das eine verknüpfung zu einem psychologischen problem aufweist. stattdessen stellen wir fest, daß die erste gruppe der für dannemora abgestempelten sich als gruppe überwiegend farbiger und puertorikanischer gefangener herausstellt also genau jene ghettobewohner, von denen die "gehirnmetzger" annehmen, daß sie abnorme gehirne haben könnten. bei genauerem hinsehen stellen wir fest, daß zwei personen auf der liste stehen, die international als politische häftlinge bekannt sind - martin sostre und eduwardo cruz.

martin sostre ist von amnesty international als politischer häftling eingestuft worden. er hat eine reihe von auseinandersetzungen mit der justiz für alle gefangenen ausgetragen, was ihm die unterstützung der american civil liberties union, des nationalrates farbiger rechtsanwälte und der naacp (1910 gegründete bürgerrechtsbewegung - konservativ) eingebracht hat. sein fall wird als vorrangiger politischer fall betrachtet, dafür stehen die "united defense to free all political prisoners", der nationalen koalition hunderter von gruppen, und die "united front to defend puerto rican political prisoners". sostre kämpft augenblicklich um seine freiheit, nachdem der kronzeuge seines verfahrens vor dem bundesgericht ausgesagt hat, sostre habe falsche aussagen gemacht, um die begünstigung der polizei zu erlangen. kann der staat uns ernsthaft weismachen wollen, daß ein mann wie martin sostre "krankhaft kriminell", "zur gewalttätigkeit neigend" oder "unverbesserlich" sei?

der fall des eduwardo "Pancho" cruz ist ebenso eklatant. der jura-student, aktives der unabhängigkeitsbewegung der puertorikaner, wurde in zusammenhang mit einem bombenanschlag eingesperrt. im gefängnis steht cruz an der spitze der massenbewegung von puertorikanern zur sicherung elementarer gefängnisreformen. durch seine tätigkeit ist er in weiten kreisen der USA, puerto ricos und lateinamerikas bekanntgeworden. auch er wird von der united front als vorrangiger fall betrachtet. die heuchelei des staates wird hier wieder mal offenkundig. pancho cruz hat eine augenkrankheit, wodurch er inzwischen auf einem auge blind geworden ist. die behandlung durch seinen arzt könnte das verbliebene auge retten, doch der staat lässt die behandlung nicht zu. mehr als an der erhaltung seiner sehkraft ist der staat an der zerstörung von cruz 's gehirn interessiert.

die "hirnmetzger" von dannemora haben die absicht, politisch abweichende meinung zu bestrafen. schon die oberflächliche untersuchung der anderen für dannemora vorgesehenen opfer zeigt, daß das wesentliche kriterium ihrer auswahl politische aktivität gewesen ist.

was getan werden muß

alle staatsbürgerlichen, politischen, religiösen, nachbarschaftlichen und beruflichen interessengruppen müssen sofort die schließung vom adirondack-zentrum fordern. eine unterschriftensammlung muß an den gouverneur von new york, nelson rockefeller, in albany, und an den beauftragten preiser, in albany weitergeleitet werden.

alle gefangenen müssen gedrängt werden das behandlungsprogramm abzulehnen und den rechtsweg einzuschlagen, falls sie doch behandelt werden. schreibt an senatoren und kongressabgeordnete, die den genannten "forschungsprogrammen" des bundes die mittel verweigern sollen. schickt einen durchschlag an norman carlson, direktor des US-büros für gefängnisse, justizministerium, washington d.c. 20537. unterstützt die bewegung und die verteidigungskomitees und organisationen, die über die fälle von new york oder von anders wo publizistisch in der öffentlichkeit vertreiben. zwei wichtige rufnummern: united defense (10-6) 212-243-8555 und frente unido.

Martin Sostre Defense Commitee

Cruz Defense Commitee

LETZTE MELDUNG

FRANKFURT (ID) BEWOHNER IM SPEKULATIONSOBJEKT NIEDENAU 12 ERMORDET

in der nacht zum 11.9. wurde in dem haus benzin über die treppen ausgeschüttet und nach einer explosion durch feuer und rauch starben bisher fünf jugoslawische arbeiter.

der explosion ging ein telefonanruf voraus, der von den mördern anscheinend zu früh erfolgte, so daß die polizei, die das haus 3 minuten nach dem anruf bis zur 2.etage inspiziert haben will, im gebäude nichts feststellen konnte. nach zwanzig minuten brannte es.

am tag zuvor hatten wir erfahren, daß der besitzer des hauses, p r e i ß l e r, 20 000 DM jemandem angeboten hatte, wenn dieser ein anderes haus in der k l ü b e r str., das auch p r e i ß l e r gehört, von den derzeitigen mietern "freibekommt".

ein italienischer arbeiter, der aus dem besetzten haus in der f r i e s e n g a s s e 7 an diesem tag vertrieben wurde (siehe seite 3), wohnte in den drecklöchern der k l ü b e r str. 20. wie die anderen ausländer, bekam auch er an diesem abend im polizeipräsidium eine "belehrung", wonach "ein ausländer, der sich in der b r d aufhalten will, in der lage sein muß, den lebensunterhalt für sich und seine familienangehörigen aus eigenen mitteln zu bestreiten; dazu gehört auch eine angemessene wohnung."
"da sie offensichtlich keine angemessene wohnung gemietet haben, ... erfüllen sie die zum aufenthalt eines ausländers im bundesgebiet erforderlichen voraussetzungen nicht."
"sollten sie nicht unverzüglich den gegenwärtigen gesetzwidrigen zustand beseitigen, sieht sich die behörde... veranlasst..., gegebenenfalls ihre ausweisung und abschiebung durchzuführen."

d.h. dieser italienische arbeiter, der schon zahlreiche anträge auf sozialwohnungen vergeblich gestellt hatte, hat die wahl zwischen a u s - w e i s u n g auf der einen und p r e i ß l e r und seinen schergen auf der anderen seite.

die vertriebenen familien aus der f r i e s e n g a s s e 7 haben eine andere wahl getroffen. sie zelteten in der nacht vor dem haus, das sie verlassen mußten; von hier wurden sie unter drohung von wasserwerfern gegen 6uhr früh vertrieben, womit gesichert war, daß die bevölkerung die auf der strasse zeltenden arbeiterfamilien nicht zu gesicht bekam.